Wir suchen Mitarbeiter!

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **16 (1943)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

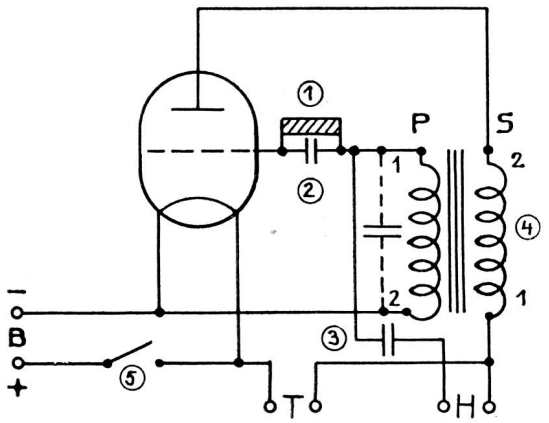
etwas näher ansah, musste überraschend konstatieren, dass diese Leiterkurse nicht nur Funker im Auszugsalter umfassen, sondern auch Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten im Landwehr- und Landsturmalter, ja auch solche Teilnehmer, die erst vor ihrer R.S. stehen, dazu auch HD-pflichtige und einige Zivilisten, wie sie sich selber nannten. Herr Major Hagen hat denn auch allen Teilnehmern ohne Ausnahme seine persönliche Anerkennung, wie auch diejenige der vorgesetzten Militärbehörden, vorbehaltlos ausgesprochen und allen für ihren Beitrag an die Landesverteidigung den wohlverdienten Dank übermittelt.

Selbstbau eines billigen Röhrensummers

Von *F. A. Bech*, Zürich

Nachstehend soll der Selbstbau eines kleinen und universell verwendbaren Summergerätes beschrieben werden. Hiezu kann restlos altes oder ausgebautes Material verwendet werden, so dass der Bau mit minimen Kosten verbunden ist. Da das Gerät sehr kleine Ausmasse aufweist, kann es leicht im Tornister verstaut werden. Es leistet als Morse-Uebungsgerät im Dienst und zu Hause gute Dienste. Einen wesentlichen Vorteil besitzt es noch dadurch, dass es an jeden Radioapparat angeschlossen werden kann und damit die Signale im Lautsprecher wiedergegeben werden können. Zu diesem Zwecke werden einfach die beiden Kopfhörer-Anschlüsse «H» mit dem Grammo-Anschluss verbunden. Tritt bei längeren Verbindungsleitungen ein Brummen auf, so soll ein abgeschirmtes Kabel verwendet werden. Der Ton des Gerätes ist absolut sauber und stabil. Die Tonhöhe kann, je nach den verwendeten Einzelteilen, verschieden ausfallen. Ist dieselbe zu hoch, so kann sie durch Parallelschaltung eines Kondensators von einigen 1000 cm zur Primärwicklung des Transformators beliebig tiefer gemacht werden (strichliert eingezeichnet). Unter Umständen kann durch Anschluss des Kondensators Pos. 3 an S-2 statt an P-1 noch eine Erhöhung der Lautstärke erreicht werden. Sollte das Gerät auf ersten Anhieb nicht funktionieren, so versuche man zuerst die beiden Anschlüsse einer Trafowicklung umzupolen. Eventuell kann auch die Röhre ungeeignet oder taub sein. Zum Betrieb ist lediglich eine normale Taschenbatterie von 4,5 Volt nötig, die für ca. 20 Betriebsstunden ausreicht.

Zur Montage benötigt man ein kleines Chassis aus Blech oder Sperrholz mit den ungefähren Innenmassen von 110/70/35 mm. Unter dem Chassis befinden sich die Batterie sowie alle Verbindungsleitungen und Einzelteile, ausgenommen Röhrensockel und Niederfrequenztrafo, die oberhalb montiert werden. Der Schalter sowie die Anschlüsse für Taster und Hörer werden an einer der schmalen Stirnseiten angebracht. Nachstehend die Stückliste:



1 Batterie-Triode 4V (RE 134, RE 074, A 409 usw.).
1 Röhrensockel, 4polig.
1 Niederfrequenztrafo 1 : 3 bis 1 : 5 (Pos. 4).
1 Ausschalter (Pos. 5).
4 Steckbuchsen oder Klemmen.
1 Taschenbatterie 4,5 V.
2 Anschlussklemmen für Batterie.
1 Widerstand 150 000 Ohm (Pos. 1).
1 Blockkondensator 250 cm (Pos. 2).
1 Blockkondensator 500 cm (Pos. 3).

An die Leser des «Pionier»

Wir haben in der Juniausgabe die Schrift von Oberst Louis Couchepin, «*Das Reduit; wie unsere Armee die Schweiz verteidigt*», besprochen. Da sie dazu bestimmt ist, den nationalen Widerstandswillen zu stärken, ist eine möglichst grosse Verbreitung sehr erwünscht.

Wir wären nun in der Lage, das Werklein, das einzeln gekauft Fr. 1.50 kostet, bei einem grössern Bezug verbilligt vermitteln zu können, sofern wenigstens 25 Bestellungen eingehen. Je nachdem wäre dann der Preis nur Fr. 1.30 oder, bei einer noch grössern Anzahl, noch Fr. 1.15.

Wer sich also von unseren Mitgliedern und Privatabonnenten dafür interessiert, sei gebeten, seine Bestellung baldmöglichst an uns zu richten. Sollten wider Erwarten weniger als 25 Bestellungen eingehen, so werden sie dennoch zum Einzelpreis von Fr. 1.50 erledigt. Die Bezahlung soll erst nach Empfang der Schrift mittels Postcheck erfolgen.

Redaktion des «Pionier»,
Schrennengasse 18, *Zürich 3.*

Wir suchen Mitarbeiter!

Wir wiederholen hiermit unsere frühere Bitte an die Leser des «Pionier», unser off. Verbandsorgan durch Textbeiträge technischen oder wissenschaftlichen Inhaltes, aber auch Anekdoten, zu bereichern. Allfällige Zeichnungen oder Schemas, die möglichst gross und mit Tusche zu erstellen wären, werden zu unseren Lasten klischiert.

Wir danken für eine Berücksichtigung dieses Wunsches im voraus sehr.

Redaktion des «Pionier».